

Presseinformation 23-21

Jetzt Nistkästen für Vögel aufhängen Jeder kann im Garten und auf dem Balkon helfen – Einzug in Nisthilfen ist fast garantiert

Hilpoltstein, 10.03.21 – Die Tage werden wieder länger und vielerorts ist das Gezwitscher morgens nicht mehr zu überhören: Mit lautem Gesang haben die Singvögel ihre alljährliche Balz angestimmt. So suchen die Vögel nicht nur den perfekten Partner, sondern auch einen geeigneten Nistplatz für die kommende Brutsaison. „Auf ihrer Suche nach einer passenden Bleibe haben viele Vögel zunehmend mit Wohnungsnot zu kämpfen, denn natürliche Brutplätze sind nicht immer leicht zu finden“, so die LBV-Biologin Angelika Nelson. Insbesondere die intensive Nutzung der offenen Landschaft, aber auch die trostlosen Schotter- und Rasenwüsten mancher Hausgärten erschweren ihnen die Wohnungssuche. Gerade den Höhlenbrütern unter den Singvögeln kann man ganz einfach helfen: Der LBV ruft deshalb dazu auf, jetzt Nistkästen in Gärten und auf Balkonen aufzuhängen. Anderen Vögeln wie Amsel und Rotkehlchen kann man mit einer Hecke aus heimischen Sträuchern Nistmöglichkeiten bieten.

Nisthilfen sind praktischer Naturschutz. Wer außerdem einen naturnahen Garten hat, in dem die Vögel das ganze Jahr Nahrung finden, kann voll belegte Nistkästen erwarten. „Die meisten Nisthilfen werden mit einer sehr hohen Erfolgsgarantie von den Vögeln angenommen“, erklärt Angelika Nelson. „Wer gerne Nisthilfen aufhängen möchte, sollte sich jetzt aber beeilen, denn einige Vogelarten wie zum Beispiel Meisen haben sich schon zu Paaren zusammengefunden und verschaffen sich nun einen Überblick über den aktuellen Wohnungsmarkt“, so Nelson weiter.

„Auch für eine Reinigung der Kästen wird es höchste Zeit“, meint Nelson. „Wer es die kommenden Tage nicht schafft, sollte die Vögel dann lieber nicht mehr stören.“ Alte Nester kann man einfach herausnehmen. Wegen der Vogelflöhe und möglicher anderer Parasiten empfiehlt es sich jedoch, Handschuhe zu tragen. Chemische Reinigungsmittel dürfen bei der Säuberung nicht verwendet werden.

Mit einem Nistkasten kann man nicht nur Meisen, sondern auch Spatzen oder Staren bei der passenden Quartierssuche helfen. „Mit etwas handwerklichem Geschick und ohne großen finanziellen Aufwand ist die neue Vogelwohnung im Nu auch leicht selbst zusammengezimmert“, weiß die LBV-Expertin. Als wichtigste Grundregel beim Bau von Nisthilfen ist zu beachten, dass nur naturnahe und niemals chemisch behandelte

Materialien verwendet werden. Mit einem Aluminiumnagel lässt sich das fertige Heim ganz einfach an einem Baum befestigen, ohne diesen zu beschädigen.

Aufgehängt werden können Nistkästen überall. Zu achten ist dabei auf eine stabile Aufhängung, Schutz vor Nesträubern wie Katzen und Mardern und eine Höhe von 1,5 bis 3 Meter. Eine Ausrichtung des Einflugloches zwischen Osten und Südosten ist wünschenswert, damit sich der Kasten nicht zu sehr aufheizt. „Wird ein Kasten gar nicht angenommen, sollte man ihn einfach in eine andere Gartenecke umhängen“, empfiehlt die LBV-Biologin.

Anleitungen zum Bau von Nistkästen und viele weitere wichtige Infos gibt es in unserer kostenlosen Broschüre und unter www.lbv.de/nistkasten. Wer es nicht mehr schafft, selbst eine Nisthilfe zu bauen, kann auf ein breites Angebot im LBV-Naturshop zurückgreifen.

Für Rückfragen LBV-Pressestelle:

Markus Erlwein | Stefanie Bernhardt, E-Mail: presse@lbv.de, Tel.: 09174/4775-7180 | -7184. Mobil: 0172-6873773.

Kostenfreie Bilder zu dieser Pressemitteilung finden Sie unter www.lbv.de/presse. Bitte beachten Sie den dortigen Hinweis zur Verwendung.

Möchten Sie keine Pressemitteilungen von uns mehr erhalten, schreiben Sie bitte eine kurze E-Mail an presse@lbv.de.